



## Pressemitteilung

### **Die „Österreichisch-Belgische Gesellschaft“ (ÖBG) wurde zum Preisträger des Jahres 2012 erkoren.**

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten vergibt auf Initiative des Dachverbandes aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften (P.a.N.) einmal jährlich einen P.a.N.-Preis, der außergewöhnliche Leistungen einzelner Freundesgesellschaften und die von diesen durchgeführten Projekte würdigt. Der Staatssekretär im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Dr. Reinhard Lopatka, wird am Dienstag, dem 13. November 2012, um 11.00 Uhr im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten in Anwesenheit des Belgischen Botschafters Frank Recker, weiteren Mitgliedern des Diplomatischen Corps und geladenen Ehrengästen den Preis überreichen.

Zum Preisträger des Jahres 2012 wurde die „Österreichisch-Belgische Gesellschaft“ erkoren, die seit 20 Jahren mit herausragenden Projekten die bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Belgien, dessen Gemeinschaften und Regionen, in vorbildhafter Weise ergänzt, zuletzt durch das international besetzte, hochkarätige Symposium „500 Jahre Mercator“ – die Kartographie im Reich der Habsburger im XVI. Jahrhundert. [www.mercator-500.at](http://www.mercator-500.at)

Die ÖBG, seit 2009 von Dr. Stefaan Missinne geführt, wurde am 9. Juni 1992 in Wien gegründet und setzt sich als P.a.N. - Mitglied für vorurteilsfreie Völkerfreundschaft und einen gleichberechtigten Dialog zwischen den Nationen, Kulturen und Konfessionen ein. Die ÖBG versteht sich als Plattform aller in Österreich lebenden Belgier (ca. 2000), die sich zu gemeinsamen Feiern, Ausflügen oder kulturellen Veranstaltungen mit ihren Landsleuten treffen wollen und ist ein Beispiel einer gelungenen Integration. Mehr Informationen über die ÖBG, ihre Geschichte und Aktivitäten, Photos und ihre Zeitung „Atomium“ finden Sie auf der Homepage der ÖBG <http://www.oebg.at>.